

|   |                |  |   |
|---|----------------|--|---|
| <b>Leistungsbeschreibung</b><br>Ralf Krüger • Dipl.-Pädagoge • Dipl.-Sozialarbeiter |                | <b>Verfahrenspflegschaften/-beistandschaften (allgemein)</b>   |  |
| Seite 1 von 9   | Stand 16.12.07 | Erarbeitet auf der Grundlage der Standards für Verfahrenspfleger der BAG Verfahrenspflegschaft e.V. und den Empfehlungen des Verbandes Anwalt des Kindes |   |

|   |  |
|---|--|
| <b>Zuordnung des Angebotes</b>  |  |
|   | Verfahrenspflegschaften/-beistandschaften für Minderjährige in familiengerichtlichen Verfahren   |
|   | Alle Verfahren außer Unterbringungen mit Freiheitsentziehung   |
|   |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Allgemeine Beschreibung des Angebotes</li> </ul>       | <p>Der Verfahrenspfleger/-beistand hat die Aufgabe, die eigenständigen Interessen des Kindes oder Jugendlichen in die entsprechenden familiengerichtlichen Verfahren einzubringen. Er hilft dem Kind / Jugendlichen unter Berücksichtigung seiner Entwicklung dabei, seine subjektiven Wünsche und Interessen zu erkennen und entwickeln, damit das Kind / der Jugendliche diese unter Berücksichtigung seiner Entwicklung angemessen selbst oder durch den Verfahrenspfleger in das Verfahren eingebracht werden. Dadurch soll dem Kind / dem Jugendlichen seine Subjektstellung im gerichtlichen Verfahren zu kommen. Der Verfahrenspfleger / -beistand ist nach seiner Bestellung der parteiische Vertreter des Kindes / Jugendlichen im kindschaftsrechtlichen Verfahren.</p>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Allgemeine Beschreibung der Grundleistungen</li> </ul> | <p><b>Notwendige Grundleistungen der Verfahrenspflegschaft / -beistandschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feststellung der subjektiven Wünsche des Kindes / des Jugendlichen</li> <li>• Feststellung der objektiven Interessen des Kindes / des Jugendlichen</li> <li>• Wiedergabe der Interessen des Kindes / des Jugendlichen</li> <li>• Information des Kindes / des Jugendlichen über den Ablauf des Verfahrens</li> <li>• Vorbereitung des Kindes / des Jugendlichen zur Teilnahme an Gerichtsterminen / Anhörungen</li> <li>• Prüfung, Entwicklung und ggf. Vermittlung einer einvernehmlichen Regelung des Verfahrensgegenstandes</li> <li>• Vorbereitung auf entsprechende Termine / Anhörungen durch das Gericht; ggf. Begleitung</li> <li>• Nachbereitung des Verfahrens / Verabschiedung</li> </ul> |

|   |                |  |   |
|---|----------------|--|---|
| <b>Leistungsbeschreibung</b><br>Ralf Krüger • Dipl.-Pädagoge • Dipl.-Sozialarbeiter |                | <b>Verfahrenspflegschaften/-beistandschaften (allgemein)</b>   |  |
| Seite 2 von 9   | Stand 16.12.07 | Erarbeitet auf der Grundlage der Standards für Verfahrenspfleger der BAG Verfahrenspflegschaft e.V. und den Empfehlungen des Verbandes Anwalt des Kindes |   |

|   |  |
|---|--|
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Ggf. Entscheidung über Rechtsmittel</li> </ul>  |
|   |  |
| <b>Voraussetzungen und Ziele</b>  |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Gesetzliche Grundlage</li> </ul>   | §§ 50; 67 Abs. 3 FGG; §§ 1632 Abs. 4; 1666; 1666 a; 1682 BGB   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Zielgruppe / Indikation</li> </ul> | <p>Kinder und Jugendliche, bei denen das Gericht die Verfahrenspflegschaft anordnet.</p> <p><b>Die Durchführung ist evtl. nicht möglich, wenn:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Kind oder Jugendliche den Kontakt zum Verfahrenspfleger ablehnt und dies auch durch intensive Bemühungen nicht zu ändern ist.</li> <li>Interessenkollision bei Verwandtschaft, Freundschaft, usw. zu anderen Prozessbeteiligten</li> </ul> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Ziele</li> </ul>                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Parteiische Interessenvertretung des Kindes / Jugendlichen im Verfahren</li> </ul>  |

|   |                |  |   |
|---|----------------|--|---|
| <b>Leistungsbeschreibung</b><br>Ralf Krüger • Dipl.-Pädagoge • Dipl.-Sozialarbeiter |                | <b>Verfahrenspflegschaften/-beistandschaften (allgemein)</b>   |  |
| Seite 3 von 9   | Stand 16.12.07 | Erarbeitet auf der Grundlage der Standards für Verfahrenspfleger der BAG Verfahrenspflegschaft e.V. und den Empfehlungen des Verbandes Anwalt des Kindes |   |

|  |  |
|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Subjektstellung des Kindes / Jugendlichen im Verfahren erreichen</li> <li>• Vermittlung / Mediation zwischen den Beteiligten im Interesse des Kindes / Jugendlichen zu einer einvernehmlichen Regelung</li> <li>• Transparenz und Beteiligung des Kindes / Jugendlichen im kindschaftsrechtlichen Verfahren realisieren</li> <li>• Mitwirkung des Kindes / Jugendlichen im Verfahren ermöglichen</li> <li>• Möglichst Akzeptanz des Kindes / Jugendlichen für die Entscheidung erreichen</li> </ul> |
|--|--|

|   |                |  |   |
|---|----------------|--|---|
| <b>Leistungsbeschreibung</b><br>Ralf Krüger • Dipl.-Pädagoge • Dipl.-Sozialarbeiter |                | <b>Verfahrenspflegschaften/-beistandschaften (allgemein)</b>   |  |
| Seite 4 von 9   | Stand 16.12.07 | Erarbeitet auf der Grundlage der Standards für Verfahrenspfleger der BAG Verfahrenspflegschaft e.V. und den Empfehlungen des Verbandes Anwalt des Kindes |   |

|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Grundleistungen</b>   | Sachleistungen und Tätigkeiten, die in dem beschriebenen Umfang und in der beschriebenen Qualität regelmäßig oder im Bedarfsfall zur Verfügung stehen. |   |
| <b>Leistungsbereich</b>  | <b>Häufigkeit / Umfang</b>   | <b>Beschreibung</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Aktenstudium der Gerichtsakte</li> </ul>                                  | bei Bestellung<br><br>mindestens einmal  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Information über Verfahrensgegenstand und – standes</li> <li>Feststellung der anderen Beteiligten und ihrer Interessen</li> <li>Feststellung der Argumentationen der übrigen Verfahrensbeteiligten</li> <li>Feststellung des Handlungsbedarfes</li> </ul>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage und Führung einer eigenen Handakte</li> </ul>                      | ständig während des Verfahrens   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Dokumentation von Gesprächen und Erkenntnissen, Sammlung von Schriftverkehr und Beschlüssen</li> <li>Tätigkeitsnachweis; Zeitpunkt, Dauer, Gesprächs- bzw. Beobachtungsverlauf und Ergebnisse dokumentieren</li> </ul>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorgehensplanung</li> </ul>   | bei Beginn des Verfahrens und ggf. Fortschreibung  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Planung erfolgt individuell aus den gewonnenen Informationen. Unter Berücksichtigung der vorgegebenen gerichtlichen Termine wird ein vorläufiger Zeit- und Vorgehensplan erstellt. Die relevanten Beteiligten und Bezugspersonen / -felder des Kindes / Jugendlichen werden festgelegt und nach Erfordernis einbezogen.</li> </ul> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Feststellung der subjektiven Wünsche des Kindes / Jugendlichen</li> </ul> | bei Beginn der Pflegschaft / Beistandschaft und ggf. Fortschreibung  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Kontaktaufnahme mit Kind / Jugendlichen</li> <li>Schaffung einer altersentsprechenden Vertrauens- und Gesprächsatmosphäre</li> <li>Information über Aufgabe und Rolle des Verfahrenspflegers/beistandes</li> </ul>   |

|   |                |  |   |
|---|----------------|--|---|
| <b>Leistungsbeschreibung</b><br>Ralf Krüger • Dipl.-Pädagoge • Dipl.-Sozialarbeiter |                | <b>Verfahrenspflegschaften/-beistandschaften (allgemein)</b>   |  |
| Seite 5 von 9   | Stand 16.12.07 | Erarbeitet auf der Grundlage der Standards für Verfahrenspfleger der BAG Verfahrenspflegschaft e.V. und den Empfehlungen des Verbandes Anwalt des Kindes |   |

| Leistungsbereich  | Häufigkeit / Umfang   | Beschreibung  |
|---|---|---|
|   |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exploration der subjektiven Wünsche des Kindes / Jugendliche zu den Fragestellungen</li> </ul>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feststellung des wohlverstandenen Interesse des Kindes / Jugendlichen</li> </ul>   | Nach Feststellung der Wünsche des Kindes / Jugendlichen         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unmittelbare Exploration des derzeitigen Lebensumfeldes</li> <li>• Gespräche mit engen Bezugspersonen (Eltern, Geschwister, Betreuer, usw.)</li> <li>• Ggf. Gespräch mit dem zuständige Jugendamt</li> <li>• Abgleich der subjektiven Wünsche des Kindes / Jugendlichen mit den tatsächlichen Gegebenheiten</li> <li>• Ggf. Feststellung möglicher Unvereinbarkeiten</li> <li>• Entwicklung von möglichen Alternativen</li> <li>• Ggf. weitere Anträge bei Gericht (Gutachten usw.)</li> </ul> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung / Kompromisse zwischen den Beteiligten zur Realisierung der subjektiven Wünsche des Kindes / Jugendlichen</li> </ul> | Sofern sich bei der Analyse alternative Möglichkeiten aufzeigen | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von alternativen Strategien zur Problemlösung</li> <li>• Beurteilung der jugendhilferechtlichen Machbarkeit dieser Konzepte</li> <li>• Ggf. Schaffung von win / win – Situationen</li> <li>• Mediative Gespräche zwischen den streitenden Beteiligten</li> <li>• Vermittlung entsprechender Hilfen in Zusammenarbeit mit dem zuständigen öffentlichen Träger der Jugendhilfe</li> <li>• Ggf. gemeinsamer Vorschlag an das Gericht</li> </ul>                                       |

|   |                |  |   |
|---|----------------|--|---|
| <b>Leistungsbeschreibung</b><br>Ralf Krüger • Dipl.-Pädagoge • Dipl.-Sozialarbeiter |                | <b>Verfahrenspflegschaften/-beistandschaften (allgemein)</b>   |  |
| Seite 6 von 9   | Stand 16.12.07 | Erarbeitet auf der Grundlage der Standards für Verfahrenspfleger der BAG Verfahrenspflegschaft e.V. und den Empfehlungen des Verbandes Anwalt des Kindes |   |

|  |              |   |
|--|--------------|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitergabe der Interessen des Kindes / Jugendlichen an das Gericht</li> </ul> | <p>immer</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Regel schriftliche Stellungnahme, die je nach Entwicklungsstand des Kindes / Jugendlichen mit ihm abgesprochen ist</li> <li>• Ggf. Anregung einer weiteren richterlichen Anhörung, wenn Kind / Jugendlicher dies wünscht</li> <li>• Wiedergabe der subjektiven Wünsche des Kindes / Jugendlichen</li> <li>• Wiedergabe des Beratungsverlaufes</li> <li>• Ggf. gemeinsamer Vorschlag aller Beteiligten zur Problemlösung</li> <li>• Fachlich fundierte Bewertung zur Übereinstimmung bzw. Nichtübereinstimmung der subjektiven Wünsche des Kindes / Jugendlichen</li> <li>• Vorschlag bzw. Antrag zum Verfahrensabschluss</li> </ul> |
|--|--------------|---|

|   |                |  |   |
|---|----------------|--|---|
| <b>Leistungsbeschreibung</b><br>Ralf Krüger • Dipl.-Pädagoge • Dipl.-Sozialarbeiter |                | <b>Verfahrenspflegschaften/-beistandschaften (allgemein)</b>   |  |
| Seite 7 von 9   | Stand 16.12.07 | Erarbeitet auf der Grundlage der Standards für Verfahrenspfleger der BAG Verfahrenspflegschaft e.V. und den Empfehlungen des Verbandes Anwalt des Kindes |   |

|   |  |  |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschluss der Verfahrenspflegschaft / -beistandschaft</li> </ul> | <p>Nach Entscheidung oder anderen Abschluss des Verfahrens</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfung der gerichtlichen Entscheidung, ob sie den Interessen des Kindes / Jugendlichen entspricht</li> <li>• Je nach Entwicklungsstand: Besprechen und lebensweltliche Erläuterung der Entscheidung / Abschluss des Verfahrens mit dem Kind / Jugendlichen</li> <li>• Ggf. Einlegung von Rechtsmitteln prüfen</li> <li>• Verabschiedung vom Kind / Jugendlichen</li> </ul> |
| <b>Ausstattung und Ressourcen</b>   |  |  |

|   |                |  |   |
|---|----------------|--|---|
| <b>Leistungsbeschreibung</b><br>Ralf Krüger • Dipl.-Pädagoge • Dipl.-Sozialarbeiter |                | <b>Verfahrenspflegschaften/-beistandschaften (allgemein)</b>   |  |
| Seite 8 von 9   | Stand 16.12.07 | Erarbeitet auf der Grundlage der Standards für Verfahrenspfleger der BAG Verfahrenspflegschaft e.V. und den Empfehlungen des Verbandes Anwalt des Kindes |   |

|   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualifikation</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studium der Sozialarbeit – Gesamthochschule Essen – Dipl.- Sozialarbeiter</li> <li>• Studium der Erziehungswissenschaft – Universität Essen – Dipl.- Pädagoge</li> <li>• Jahrzehntelange Erfahrungen in der öffentlichen Jugendhilfe</li> <li>• Jahrzehntelange Erfahrungen in der Mediation schwierigster Familienprozesse</li> </ul>    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Räume</li> </ul>         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeit von Gesprächen in neutralen Räumen in Remscheid</li> <li>• Praxisbüro in Wuppertal</li> <li>• Gespräche und Beobachtungen im unmittelbaren Lebensumfeld des Kindes / Jugendlichen</li> <li>• Organisation von neutralen Räumen in den Wohnorten des Kindes / Jugendlichen zur Durchführung entsprechender Kontakte</li> </ul> |
|   |  |

|  |   |
|--|---|
| <b>Qualitätssicherung</b>  |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitätssicherung</li> </ul>                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeit der kollegialen Beratung</li> <li>• Möglichkeit der externen Supervision</li> <li>• Rückmeldemöglichkeit durch Auftraggeber und Betroffene</li> <li>• Möglichkeit der Fortbildung</li> </ul> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation von Prozessen und Leistungen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation von Zielen und Planungen, die sich aus Aufgabenplanung ergeben</li> <li>• Dokumentation der Gespräche und Beobachtungen</li> <li>• vollständige und übersichtliche Aktenführung</li> </ul> |



|   |                |  |   |
|---|----------------|--|---|
| <b>Leistungsbeschreibung</b><br>Ralf Krüger • Dipl.-Pädagoge • Dipl.-Sozialarbeiter |                | <b>Verfahrenspflegschaften/-beistandschaften (allgemein)</b>   |  |
| Seite 9 von 9   | Stand 16.12.07 | Erarbeitet auf der Grundlage der Standards für Verfahrenspfleger der BAG Verfahrenspflegschaft e.V. und den Empfehlungen des Verbandes Anwalt des Kindes |   |

|               |  |
|---------------|--|
| <b>Kosten</b> | <b>Stundensatz €33, 50 zzgl. MWSt und Auslagen (Fahrkosten usw.)</b> |
|---------------|--|

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <b>• Anschrift, Kontaktaufnahme</b> | <p>Ralf Krüger<br/> Dipl.- Pädagoge, Dipl.- Sozialarbeiter<br/> Lise-Meitner-Str.1-3 ; 42119 Wuppertal<br/> Tel.: 02191 / 4229606<br/> Fax: 02191 / 4229607</p> <p>Email: <a href="mailto:info@krueger-ralf.de">info@krueger-ralf.de</a></p> |
|-------------------------------------|--|